

deraufbau gewann Schönherr ihren ehemaligen Associate Dr. Stefan Kühnleubl, der mit einer Konzipientin von Engelbrecht und Partner wechselte.

Stärken: CEE-/SEE-Expertise.

Entwicklungsmöglichkeiten: Um nicht allein mit der Begleitung der agilen, renommierten Corporate-Praxis ausgelastet zu sein, unterstützen ein Salary-Partner und eine Konzipientin das Team in transaktionsbegleitenden Causen. Damit hat Schönherr den Grundstein gelegt, die Kanzlei für arbeitsrechtliche Expertise zu positionieren. Dafür muss es Kühnleubl gelingen, sich mittelfristig mit eigenständigem, arbeitsrechtlich getriebenen Projektgeschäft am Markt zu positionieren. Dies dürfte jedoch angesichts des starken Wettbewerbs auch eine Frage der Profitabilität sein.

Häufig empfohlen: Dr. Stefan Kühnleubl („seine Stellungnahmen sind juristisch auf den Punkt, gibt klare Empfehlungen“, Mandant; „geschickter Verhandler“, Wettbewerber)

Kanzleitätigkeit: Projekt- (v.a. Umstrukturierungen, Transaktionen inkl. Betriebsübergänge) u. Dauerberatung, Prozesse für Unternehmen, auch grenzüberschreitend. (Kernteam: 1 Salary-Partner, 3 RAA)

Mandate: ■■ Lfd.: IST Austria, Arbeiter-Samariter-Bund Österreich (auch in Prozessen), Magna (u.a. Managerdienstverträge), MedAustron.

WOLF THEISS

Bewertung: Eine häufig empfohlene Arbeitsrechtspraxis, die ihren Ruf v.a. in der Beratung von kollektivrechtlichen, komplexen Projekten weiter gefestigt hat, z.B. mit der Beratung von CSM bei der Schließung einer Backmittelproduktion, oder in den hochaktuellen Fragen der

Arbeitnehmerüberlassung. Insbes. bei der Begleitung der Bankenbranche gibt es kaum einen Wettbewerber mit ebenso großer Erfahrung. Dies belegen etwa die Tätigkeit ihrer Stammmantantin RBI bei einer verbundweiten Optimierung der Strukturen sowie die verstärkte Beratung div. Banken zu Vergütungsfragen infolge von CRD IV. Besondere Dynamik entwickelte die Praxis im streitigen Bereich, z.B. bei Prozessen mit Führungskräften zu Haftungsfragen, u.a. infolge der Ausweitung des Tatbestandes der Untreue, sowie im Zusammenhang mit wirtschaftskriminellen Handlungen. Hier, wie auch bei der transaktionsbegleitenden Beratung, überzeugt WT mit einer reibungslosen Integration in die Gesamtarbeit der Großkanzlei.

Stärken: Branchenknow-how bei Banken, Pharma. Starke Aufstellung in CEE/SEE.

Häufig empfohlen: Dr. Ralf Peschek

Kanzleitätigkeit: Umf. Beratung z.T. sehr namh. internat. Unternehmen vielfach in Projekten (u.a. Restrukturierungen, Reorganisationen), bei Unternehmensmitbestimmung, z.B. Betriebsratsgründung, u. im Tarifrecht. Neben Dauerberatung u. einer Vielzahl eigenständiger Mandate Transaktionsbegleitung. Zudem: Vergütungsfragen, Arbeitnehmerüberlassung. Auch betriebl. Pensionsversorgung. Viel Prozessführung, selten für Führungskräfte. (1 Equity-Partner, 1 Salary-Partner, 1 RA, 3 RAA)

Mandate: ■■ CSM Bakery Supplies Europe bei Produktionsschließung in Klagenfurt; Raiffeisen Bank International umf. bei Strukturierungsprogramm u. zu Bonusregelung in 25 Ländern; FACC in Einzelfragen; DSM Coating Resins in Prozessen; NÖM. Lfd.: Bombardier Transportation, Eli Lilly.

wird Namenspartner Dr. Alois Obereder als „herausragender Rechtsexperte“ sowie „fairer, aber harter Gegner, sehr lösungsorientiert“. Neben der kollektivrechtlichen Beratung von Gewerkschaften und Arbeiterkammern liegt ein Schwerpunkt bei individualrechtlichen Prozessmandaten. Dabei werden die Anwälte auch in angrenzenden Fragestellungen, z.B. für Arbeitnehmer bei insolvenzrechtlichen Themen, tätig. Im April verließ ein an dieser Schnittstelle tätiger Anwalt die Kanzlei und machten sich unter Celar Senoner Weber-Wilfert selbstständig. Jedoch bleibt die Arbeitsrechtspraxis nach einer internen Partnerernennung und zwei neu eingestellten Rechtsanwaltsanwärtern weiter schlagkräftig. (2 Partner, 1 RA, 2 RAA).

Mandate: ■ Lfd. (auch in Prozessen): Stahlleichtbauanbieter, Prüfungsorganisation, Windkraftanlagenhersteller (u.a. bei Reorganisation), Automobilzulieferer-/Technologiekonzern (u.a. zu Vereinheitlichung von Betriebsvereinbarungen), Energiespeichersystemhersteller (u.a. zu Arbeitszeit), Reederei bei Beendigung eines Managerdienstvertrags.

FREIMÜLLER OBEREDER PILZ & PARTNER

Bewertung: Die Arbeitsrechtspraxis ist eine feste Größe und unterstrich auch im vergangenen Jahr ihre Position am Markt als eine der renommiertesten Beraterinnen der Arbeitnehmerseite. „Ideologisch klar besetzt, inhaltlich sehr gut“, lobt ein Wettbewerber. Im Markt hervorgehoben

WEITERE RENOMMIERTE KANZLEIEN IM ARBEITSRECHT

BLS BOLLER LANGHAMMER SCHUBERT

Bewertung: Schwerpunkt der Arbeitsrechtspraxis um Dr. Thomas Boller ist die umf. Beratung und Prozessvertretung überwiegend personalstarker, namhafter Unternehmen, die teils seit vielen Jahren Mandanten der Kanzlei sind. Hier sorgte zuletzt v.a. die Vereinheitlichung div. Betriebsvereinbarungen, z.B. zu Arbeitszeit, für eine hohe Auslastung. Zu einem geringeren Teil sind die Anwälte auch für Führungskräfte in Prozessen zu sehen. Boller ist neben seinem über die Jahre immer stärker ausgeprägten Fokus im Arbeitsrecht auch im Gesellschaftsrecht tätig und berät insofern regelmäßig bei Verschmelzungen und Transaktionen aus einer Hand. (1 Partner, 1 RAA)

Mandate: ■ Lfd. (auch in Prozessen): Stahlleichtbauanbieter, Prüfungsorganisation, Windkraftanlagenhersteller (u.a. bei Reorganisation), Automobilzulieferer-/Technologiekonzern (u.a. zu Vereinheitlichung von Betriebsvereinbarungen), Energiespeichersystemhersteller (u.a. zu Arbeitszeit), Reederei bei Beendigung eines Managerdienstvertrags.

FREIMÜLLER OBEREDER PILZ & PARTNER

Bewertung: Die Arbeitsrechtspraxis ist eine feste Größe und unterstrich auch im vergangenen Jahr ihre Position am Markt als eine der renommiertesten Beraterinnen der Arbeitnehmerseite. „Ideologisch klar besetzt, inhaltlich sehr gut“, lobt ein Wettbewerber. Im Markt hervorgehoben

WEITERE RENOMMIERTE KANZLEIEN IM ARBEITSRECHT (Fortsetzung)

Mandate: ■■ Lfd. Verkehrs- und Dienstleistungsgewerkschaft vda (u.a. Gutachten zum AUA/Tyrolean-Betriebsübergang), Österr. Gewerkschaftsbund.

GAHLEITNER

Bewertung: Auffallend viel Lob von Wettbewerbern erhält die Namenspartnerin dieser Arbeitsrechtsboutique für ihre individualarbeitsrechtliche Prozessvertretung von Arbeitnehmern: „Rechtlich top“ und „stark für Arbeitnehmer mit Rücksicht auf Arbeitgeberpositionen“ loben Marktteilnehmer Dr. Sieglinde Gahleitner. Schwerpunkte der Kanzlei sind die Beratung bei Abschluss und Auflösung von Vorstands- und Geschäftsführerdienstverträgen sowie das Führen von arbeitsrechtlichen Streitigkeiten, wie etwa Kündigungsanfechtungen oder Gleichbehandlungsverfahren. Zwar gehören seit Februar 2012 auch 2 Substituten zum Team, jedoch bleibt die Marktwahrnehmung bisher auf Gahleitner fokussiert, die als Richterin am Verfassungsgerichtshof eine hohe Reputation genießt. (1 Partner, 2 RA, 2 RAA)

Mandate: Keine Nennungen.

GRAF & PITKOWITZ

Bewertung: Das Bild der kleinen Arbeitsrechtspraxis ist geprägt von Projektarbeit, wie die Beratung umfassender Restrukturierungen oder Reorganisationen. Das zeugt von einer erfolgreichen Integration des Teams in die Gesamtkanzlei, die vor allem einen exzellenten Ruf in den Bereichen Insolvenz und Restrukturierung genießt. Über ausgewiesene Expertise verfügt die Praxis zudem im Pensionskassenrecht, wo es infolge der Vertretung in einem komplexen Grundsatzprozess gelang, weitere Mandanten in diesem Spezialgebiet von sich zu überzeugen. Weniger bekannt ist dagegen, das G&P auf Best-Friends-Basis auch über eingespielte Kontakte zu internat. Kanzleien verfügt, über die regelmäßig Verweismandate z.B. zur Vereinheitlichung von Arbeitsverträgen den Weg in die Kanzlei finden. (1 Partner, 3 RAA)

Mandate: ■■ Lfd.: Lukoil (öffentl. bekannt); Ketchum Publico bei Reorganisation.

GRUNDEI

Bewertung: Dr. Andreas Grundei zählt zu den präsentesten Einzelanwältinnen, die trotz breiter Aufstellung für eine Spezialisierung im Arbeitsrecht wahrgenommen werden. Dazu trägt v.a. die Tätigkeit für seine langjährigen Mandanten AUA und Tyrolean Airways bei, für die er auch aktuell – z.T. neben Kunz Schima Wallentin – viel beachtete Prozesse führt, z.B. zur Frage der Nichtigkeit des Betriebsübergangs und zur Abwehr von tarifrechtl. Ansprüchen von Piloten und Bordmitarbeitern. Daneben in größerem Umfang Beratung zum Berufssportrecht, insbesondere für Fußballvereine. (1 Partner)

Mandate: ■■ Lfd. in Prozessen: AUA, Tyrolean Airways

KWR KARASEK WIETRZYK

Bewertung: Seit ihrem Wechsel von Coca-Cola HBC Austria im Herbst 2013 baut Dr. Anna Mertinz in der Full-Service-Kanzlei ein auf Arbeitsrecht spezialisiertes Dezeranat auf. Va. dank Verweismandaten aus anderen Praxen, z.B. Baurecht, erweitert das Team zurzeit seine Stammmantenschaft kontinuierlich. Neben Unternehmen der Baubranche liegt ein gewisser Schwerpunkt in der Dauerberatung in den Bereichen Industrie, Handel und Vertrieb (inkl. Pharma). Jedoch sind die Arbeitsrechtler auch mit komplexen Projekten beschäftigt, wie Re- und Umstrukturierungen, inkl. Outsourcing und (Teil-)Betriebsschließungen. Bemerkenswert: Schon mehrfach generierte das junge Team hier auch Verweisgeschäft für die Gesellschaftsrechtler. (2 Salary-Partner, 2 RAA)

Mandate: ■ Lfd.: Anbieter von Labor- und Prozesstechnologie.

PRESLMAYR

Bewertung: Die Arbeitsrechtspraxis fällt besonders wegen ihrer Expertise an der Schnittstelle zum Datenschutzrecht auf. Entsprechend viele Mandate finden den Weg in die Kanzlei über den guten Ruf des hier spezialisierten Dr. Rainer Knyrim. Z.B. koordiniert die Arbeitsrechtler die Einführung einer SAP-Anwendung in 20 Ländern für Boehringer. Daneben steht die umf. Betreuung zahlreicher Mittelständler im Mit-

telpunkt, insbes. österr. Tochtergesellschaften internat. Unternehmen. Hier sind Fragen zum Arbeitszeit- und Kündigungsrecht dominierende Themen in der Dauerberatung bzw. Prozessführung. In geringerem Maße sind die Anwälte für Führungskräfte und Betriebsräte tätig. Enge Zusammenarbeit auch mit der anerkannten Insolvenzrechtspraxis. (2 Partner, 1 RA, 3 RAA)

Mandate: ■■ Boehringer Ingelheim bei Einführung von SAP-Software in 20 Ländern; Wiener Gebietskrankenkasse bei Kündigungsverfahren gg. Vertragsarzt; Personaldienstleister bei Einführung eines neuen Arbeitszeitmodells; internat. Medizinproduktehersteller bei Errichtung einer Niederlassung in Österr.; Nextira One bei Verkauf der österr. Landesgesellschaft an Dimension Data; BR Tyrolean Airways umf. im Betriebsverfassungsrecht; div. Sozialversicherungsträger (lfd. in Kündigungsanfechtungen).

TAYLOR WESSING ENWE

Bewertung: Die Marktposition der Kanzlei ist im Arbeitsrecht hierzulande durch stete Kontakte v.a. zu familiengeführten und einigen Großunternehmen stabil, die sie lfd. in Prozessen und größeren arbeitsrechtl. Projekten begleitet, z.B. Umsetzung einer konzernweiten Bonusregelung oder Restrukturierung von Pensionsplänen. Die 2012 vollzogene Fusion mit Taylor Wessing macht sich insofern positiv in der österr. Arbeitsrechtspraxis bemerkbar, als das Wiener Büro regelm. für Verweismandate aus England bzw. Deutschland als Koordinator für den CEE-Raum fungiert. Zuletzt gab es einen Wechsel auf Anwaltsstufe: Nachdem sich eine Substitutin der Kanzlei Weinrauch angeschlossen hatte, kam eine v.a. in der Prozessführung erfahrene Anwältin von Brandstetter Baurecht Pritz und Partner. (1 Partner, 1 RA, 2 Counsel, 1 RAA)

Mandate: ■ IT-Beratungsunternehmen bei Neustrukturierung ihres Bonussystems; Personaldienstleister zu Arbeitskräfteüberlassung; Hotel in Prozess ggü. Diskriminierungsvorwurf; Filmproduktionsfirma zu grenzüberschreitenden Fragen des Betriebsübergangs.

Fortsetzung nächste Seite